

Entlastungsstunde möglich?

Beitrag von „WillG“ vom 27. Juni 2025 17:28

Zitat von Friesin

bei uns werden AG Stunden lediglich als Erzieherstunden abgerechnet, weil keine Korrekturen, keine Notengebung, einfachere Vorbereitung.

Das finde ich als Begründung in dieser Pauschalität etwas schwierig.

Ich hatte in meiner Laufbahn verschiedene AGs, Theater, Schülerzeitung, Cambridge etc, die unterschiedlich aufwändig waren, z.T. durchaus aufwändiger als mancher Unterricht - insbesondere im Kreativbereich sehe ich das. Meine Theater AG hat deutlich mehr Arbeit gemacht als Englischunterricht in der Mittelstufe, der oft vierstündig erteilt wird und damit sozusagen vier Stunden "bringt", im Vergleich zur Theater AG, die mit zwei Stunden im Stundenplan stand. Wenn ich dafür mit obiger Argumentation nur eine Stunde bekommen hätte, hätte ich es nicht gemacht, mit langen Probenachmittagen, Probewochenenden, Aufführungen, die mit Abbau bis in die späten Abendstunden gedauert haben etc.

Bei der Schülerzeitungs AG, die mit einer Stunde zu Buch geschlagen hat, kam das so ungefähr hin. Im Schuljahresverlauf war das halt eine Stunde Anwesenheit mit wenig Vorbereitung und vielleicht mal ein oder zwei Artikel Korrektur gelesen. Und dann kamen vor den beiden Veröffentlichungsterminen pro Halbjahr aber Layout Wochenenden, wo ich Samstag und Sonntag mit der Klasse von 9 Uhr bis oft 20 Uhr an der Schule war, danach noch Nachschichten, um die letzten Korrekturen (inhaltlich, sprachlich, Layout) vorzunehmen. Im Schuljahresmittel war damit die eine Stunde angemessen aber schon auch verdient.

Die Cambridge AG war dagegen ab dem zweiten Durchlauf easy. Ich hatte das Material zusammen, ein Großteil der Aufgaben sind so, dass die Schüler sich selbst korrigieren konnten etc. Da wäre eine 50% Anrechnung okay gewesen.